

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 78 (2016)

Heft: 12

Rubrik: Sicherheit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auch im Winter lauern Gefahren

Unfälle während der Vegetationszeit betreffen hauptsächlich Fahrzeuge. Winterunfälle haben meist einen anderen Hintergrund. Es gibt mehr Unfälle mit Maschinen auf dem Hofareal und mit der Innenmechanisierung.

Ruedi Hunger

Jede Jahreszeit kennt ihre speziellen Unfallbilder. Im Herbst und Winter, wenn die Tage entsprechend kurz sind, muss zusätzlich auf funktionierende Beleuchtungen an Traktoren und Anhängern geachtet werden. Zudem sind viele Böden nass und schmierig, entsprechend haftet noch Erde an den Reifen, wenn ein Fahrzeug das Feld verlässt. Schliesslich müssen um diese Jahreszeit zahlreiche Maschinen gereinigt werden. Dabei kommt es immer wieder zu Unfällen, weil Maschinen «ihre Zähne» zeigen. Das heisst, bei der Absicht das Innere von Maschinen zu reinigen, wird in oder unter ungenügend gesicherte Maschinenteile getreten. Schliesslich werden gerade in der Winterzeit Paletten mit Futter- oder Düngemittel transportiert. Nicht selten kommt es mit ungenügend gesicherten Paletten zu Unfällen, weil sich die Last verschoben hat. Nachfolgende eine Beispiele zu Saisonunfällen der Winterzeit.

Ungenügende «Selbstreinigung»

Reifen von Traktoren, Anhängern und Arbeitsmaschinen haben unterschiedliche Eigenschaften was die Selbstreinigung (auf dem Feld!) betrifft. Allen gemeinsam ist, dass sie sich nach einigen hundert Metern Strassenfahrt komplett reinigen. Gerade in der Herbst- und Winterzeit sind die Bedingungen oft so, dass Strassen und Plätze durch landwirtschaftliche Fahrzeuge verschmutzt werden.

Verschmutzte Strassen reinigen!

Grundsätzlich sollen Strassen nicht verschmutzt werden. Kommt es doch zu Verschmutzungen, sind die übrigen Verkehrsteilnehmer zu warnen und die Strasse ist umgehend zur reinigen. Neben Besen und Schaufel gibt es verschiedene Maschinen und Geräte, die sich gut dazu eignen. Diese Geräte können gut überbetrieblich eingesetzt werden, sollten aber rasch verfügbar sein.

Winterzeit – Reinigungszeit

Wenn die Herbstarbeiten auf dem Feld

abgeschlossen sind, werden auf den Betrieben «traditionellerweise» Maschinen und Geräte gereinigt und gepflegt. Gerade das Waschen ist bei tiefen Temperaturen eine unangenehme Arbeit. Entsprechend soll geeignete Kleidung getragen werden. Das Betreten von nassen Maschinen und bei gefrierender Nässe ist gefährlich.

Betreten verboten!

Beim Reinigen dürfen Mistzetter nicht laufen und schon gar nicht betreten werden, wenn sie in Betrieb sind. Also: Vor dem Reinigen Traktor abstellen und am besten Zapfwelle abkuppeln, damit man sicher nicht von den Streuwalzen erfasst werden kann. Schwerste Verletzungen mit oft tödlichem Ausgang können sonst tragische Folgen sein.

Gut gemeint – aber ungenügend

Das Gesetz schreibt vor, dass die Ladung so auf der Ladefläche gesichert sein muss, dass sie sich nicht verschieben kann. Insbesondere Paletten, die mit gesackten Futter- oder Düngemittel beladen sind, müssen form- oder kraftschlüssig gesichert werden. Die im Bild gezeigte Spanngurtsicherung reicht nicht aus. Die Säcke können sich dennoch verschieben und zur Schwerpunktänderung mit fatalen Folgen führen.

Zusätzliche Fixierpunkte

Ladeflächen mit glattem Stahlblech haben einen tiefen Reibwert, das bedeutet, dass sich Paletten verschieben können. Nach Möglichkeit sind schwierige Ladungen – wie palettierte Säcke – formschlüssig zu platzieren. Ist dies nicht möglich, soll die kraftschlüssige Sicherung mittels zusätzlicher Fixierpunkte möglichst nahe an der Ladung erfolgen.

Hebefahrzeuge

Die Vielfalt der Hebefahrzeuge ist gross. Die Gefahrenmomente sind aber immer dieselben:



Das Betreten von nassen Maschinen, insbesondere bei gefrierender Nässe, ist gefährlich. (Bild: Kärcher)



Eine Ladung muss so gesichert sein, dass sie sich nicht verschieben kann. (Bild: R. Hunger)

- Nicht unter angehobene Lasten treten.
- Fahre nur dorthin, wo du hinsiehst.
- Tote Winkel speziell beachten.
- Keine Drittpersonen im Arbeitsbereich.
- Dynamische Lasten nur mit abgesenkter Ladeschwinge transportieren.
- Beim Parken Ladeschwingen absenken und Zündschlüssel entfernen.

Futtermischwagen

Üblicherweise werden Futtermischwagen mit Hebefahrzeugen, Krananlagen oder Siloentnahmefräsen gefüllt. Beim manuellen Füllen darf der Mischer keinesfalls betreten werden. Auch das manuelle Befüllen durch Bühnenöffnungen usw. darf nur bei abgestelltem Motor (Zapfwelle) erfolgen. Das Betreten oder Hineinfallen führt zu schwersten Verletzungen oder zum Tod.

Fazit

Oft sind es Unachtsamkeit, Gedankenlosigkeit und überhastetes Arbeiten, die zu Unfällen führen. Entsprechend sollen Arbeiten geplant und mit der nötigen Vorsicht ausgeführt werden. ■